



Stand: August 2019

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Hans Sachs



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasserinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde Schwaz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Hans Sachs genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Schulkinder!

Die verantwortlichen Stellen der Stadtgemeinde Schwaz sind stets bemüht, ein für alle Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen möglichst sicheres Verkehrssystem anzubieten.

Als Teil dieser Anstrengung ist der von der Stadtgemeinde Schwaz gemeinsam mit den Fachleuten der AUVA ausgearbeitete Schulwegplan für unsere Volksschulkinder zu sehen.

Denn nur durch das unaufhörliche gemeinsame Bemühen kommen wir einem sicheren Neben- und Miteinander im Straßenverkehr näher.

Stadt Schwaz

S

Liebe Eltern!

Zahlreiche Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Dadurch entsteht viel Verkehr vor dem Schulgebäude und am Weg dorthin, der besonders die Kinder gefährdet, die zu Fuß zur Schule kommen. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis zum Schulgebäude zu fahren. Nutzen Sie Stellen, die etwas weiter entfernt sind und an denen Ihre Kinder sicher aus- und einsteigen können, wie etwa das Busterminal in der Wopfnerstraße. Auch der Parkplatz in der Hans-Sachs-Gasse eignet sich gut für das Aus- und Einsteigen Ihrer Kinder. Beachten Sie zudem, dass die Schule innerhalb einer Fußgängerzone liegt und fahren Sie dort entsprechend vorsichtig. Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern.

1



Husslstraße: Die Husslstraße verfügt über einen Gehsteig, auf dem du sicher bist. In der Nähe des Gasthauses Goldener Löwe ist der Gehsteig allerdings so schmal, dass du ihn nicht benutzen kannst. Da sich dort auch eine starke Kurve befindet, ist die Sicht auf den Verkehr eingeschränkt. Gehe dort am äußersten Fahrbahnrand und achte gut auf den Verkehr. Wenn du dort mit Freundinnen und Freunden gehst, bleibt hintereinander.

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte

2



Franz-Josef-Straße: Dort wo die Tannenbergsstraße in die Franz-Josef-Straße mündet, gibt es einen kleinen Platz mit viel Verkehr. Oftmals müssen parkende Autos rückwärts ausfahren, wodurch du als Fußgängerin bzw. Fußgänger leicht übersehen werden kannst. Wenn du von der Winterstellergasse in Richtung Schule gehst, meide diesen Platz und biege bereits vorher in den Stadtpark ab. Der Schulwegplan zeigt dir den richtigen Weg.

3



Kreuzung Pirchanger/Burggasse: An dieser Kreuzung gibt es keinen Zebrastreifen. Da die Burggasse bergab führt, ist der Verkehr hier manchmal etwas schneller unterwegs. Wenn du von Pirchanger kommst, stelle dich bei dem Brunnen an der Kreuzung gut sichtbar auf und beobachte den Verkehr. Überquere die Straße zügig, nachdem du dich mehrmals vergewissert hast, dass kein Auto kommt oder alle Autos angehalten haben.

4



Swarovskistraße: Die Swarovskistraße ist sehr breit und es herrscht dort viel Verkehr. Vor allem die Kreuzung bei der Dr.-Walter-Waizer-Straße ist wegen der vielen Fahrzeuge unübersichtlich und schwer zu überqueren. Wenn du dort unterwegs bist und die Straßenseite wechseln willst, tue dies nicht direkt an der Kreuzung. Gehe weiter bis zum Krankenhaus, dort kannst du am Zebrastreifen die Straße gefahrlos überqueren.

5



Kreuzung Gilmstraße/Ullreichstraße: Da an dieser Kreuzung der Gehsteig in der Gilmstraße endet, musst du sie überqueren und in der Ullreichstraße weitergehen. Die Sicht auf den Verkehr ist durch die hohe Steinmauer am Ende des Gehsteiges stark eingeschränkt. Gehe nicht direkt bis zu der Mauer, sondern überquere die Straße einige Meter vorher. Dadurch kannst du den Verkehr besser sehen und du wirst früher wahrgenommen.